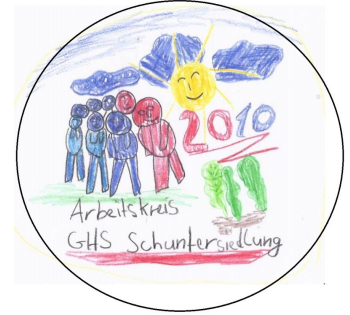


Schildbürgerstreich



Das Nordbad wurde im vergangenen Jahr mit folgender Begründung geschlossen:

„Die Sanierungskosten von 1,8 Mio. Euro haben wir nicht.“

Nun ist plötzlich Geld aufgetaucht, was letztes Jahr noch fehlte.

Faktenlage:

Das Nordbad soll in eine Gymnastikhalle umgebaut werden und das Vereinsheim des SSC Germania wird dem MSC Motorsportclub und der Funk-Gruppe des ADAC zur Verfügung gestellt.

Sanierungskosten 1,7 Mio. Euro (inklusive 30 % Kostenrisiko).

Dem SSC Germania wurde der Auszug aus dem Nordbad in eine neue Geschäftsstelle mit einem 270 qm großen teilbaren Gymnastikraum inklusive Vollkostenzuschuss aus städtischen Fördermitteln von rund 330.000 Euro versüßt.

Betrachten wir nun mal die **Situation vor Ort:**

Wir haben zum einen die Gymnastikhalle des SV Olympia und nur 400 m weiter die Turnhalle der Grundschule Schunteraue. Dazwischen soll nun das Nordbad in eine Gymnastikhalle umgebaut werden.

Somit ist die seit 50 Jahren währende Forderung nach einer Mehrzweckhalle in Kralenriede ad acta gelegt.

Wir halten es weiterhin nicht für sinnvoll, den ortsansässigen Vereinen SV Olympia, Tura und SV Kralenriede einen zusätzlichen Großverein vor die Nase zu setzen (der plant, in dem Gebiet zusätzlich 800-1000 neue Mitglieder zu werben).

Das gesamte Vorgehen wirft einige **Fragen** auf:

- Haben wir nicht genug Sporthallen in der Schunterersiedlung ?
- Wie werden die zukünftigen Betriebskosten, Instandhaltungsmaßnahmen etc. aufgeteilt?
- Werden die Kosten auch auf die Anwarter wie MSC und Funk-Gruppe des ADAC sowie MTV aufgeteilt?
- Werden Mietverträge abgeschlossen?
- Müssen die Vereine kostendeckende Nutzungsgebühren bezahlen oder werden bestimmte Interessengruppen über Steuergelder finanziert?
- Oder wird hier öffentliches Eigentum zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt?

Letztendlich wurde ein ortsnahees Schwimmbad für Kinder und Senioren aus Kostengründen geschlossen, um dann mit diesem, angeblich nicht vorhandenen Geld, eine dritte Gymnastikhalle in der Schunterersiedlung zu bauen.

Da fühlt man sich als Bürger doch verschaukelt und nicht ernst genommen!

Ein solches Vorgehen führt zu Politikverdrossenheit. Ist dies so gewollt?

Wir **fordern** eine Beantwortung der offenen Fragen und zukünftig eine ausgewogene Bürgerbeteiligung!

Wir **fordern** den Rat, den Sportausschuss und den Verwaltungsausschuss auf, die Planungen erneut zu prüfen und ggf. die Empfehlung der Verwaltung zu korrigieren!

V.f.d.L.: AK GS Schunterersiedlung/ Arbeitsgruppe Nordbad, Susanne Grathwohl nisuan@t-online.de, Sylvia Wolter frauwolter@arcor.de, Wolfgang Bartsch bartsch-baunschweig@freenet.de, Manja Graap mgraap76@googlemail.com, Jörg Fischer fischer-joerg@gmx.de

